

Wiesbadener Areolenpfropfungen

Beitrag von „Markus“ vom 4. Mai 2010, 07:39

Nachdem Herr Liske einige Areolen in Wiesbaden verteilte, machte ich mich zu Hause sofort daran die edlen Gaben auf gute Unterlagen zu bringen.

Ich verwende dafür ausschließlich Trichohybriden, da diese den Pfröplling rasch mit Nahrung versorgen - und auch deshalb weil ich momentan keine geeigneten Hylos besitze. Meine Pfröpfungen sind sehr gut verlaufen, super verwachsen und prall gefüllt.

Nun warte ich natürlich auf Kindel und mich würden auch Eure Fortschritte mit den Areolen aus Wiesbaden interessieren.

Beitrag von „JürgenTh“ vom 5. Mai 2010, 10:57

Hallo Markus

Ich habe von Herrn Liske eine über 20 Jahre alte Pseudolobivia bekommen, Name stelle ich dann genauer vor ,wenn sie Blüht. Sie hatte ein Kindeln an der Mutterpflanze und dieses Kindel habe ich in 2 Teile geschnitten und auf 2 große Unterlagen gepropft.

(Bilder)

gruß Jürgen Th

Beitrag von „stefan“ vom 5. Mai 2010, 22:50

wenn ich Deine Pfröpfungen sehe... Bin scheinbar nicht der einzige, der den Stachelhäutern die Borsten kürzt.:D

Sehen wirklich prall und wacker aus, denke die lassen nicht mehr lange auf sich warten. Viel Erfolg, halte uns auf dem Laufenden.

Gruss, Stefan

Beitrag von „JürgenTh“ vom 6. Mai 2010, 00:27

Hallo Stefan

Wenn interesse besteht, zeige ich wie es weiter geht.:D
(Areolenpfropfung)

gruß Jürgen Th.

Die Mutter hat 8 Knospen.

Beitrag von „stefan“ vom 6. Mai 2010, 20:41

Natürlich Jürgen, keine Frage...

Es ist doch immer so interessant zuzusehen, wenn andere tun, wozu mir gerade die richtigen Sorten fehlen.:D

Übrigens die GS202 ist wirklich wunderbar in der Farbe. Die grossen Farbkontraste zwischen dem dunklen violett und dem orange sind sehr auffallend.

Danke für das Foto.....

Gruss, Stefan

Beitrag von „Nicole“ vom 6. Mai 2010, 22:00

Mein Sonnenbraut-Stück scheint auch angewachsen zu sein. Sieht nur grad nicht so fit aus, ich Depp hab das Gießen vergessen...

Beitrag von „georg“ vom 9. Mai 2010, 19:43

Hallo zusammen,

von der Sonnenbraut habe ich leider nichts mitbekommen, aber dafür von der RL2705/G1/06 (bisher ohne weiteren Namen?). Mit der Pfropfung bin ich nicht ganz zufrieden, da ich mir wegen einiger brauner Flecken Sorgen mache. Aber immerhin scheint die Areole angewachsen zu sein.

Ich hänge noch ein aktuelles Bild der Areolen vom letzten Jahr mit an. Dazu eine Frage: ab welcher Größe nehmt Ihr die Kindel zum Bewurzeln ab? Ich würde dabei einige Areolen an der Unterlage lassen, damit es weitere Kindel gibt.

Viele Grüße
Georg

Beitrag von „Thomas“ vom 11. Mai 2010, 15:33

Hallo Georg,

solange die Kindl gut wachsen würde ich sie drauflassen.

Beim abschneiden des Pröpflings ein Stück auf der Unterlage zu lassen, ist eine sehr gute Sache. Das mache ich bei guten Hybriden auch immer.

Viele Grüße

Thomas

Beitrag von „Enrico“ vom 11. Mai 2010, 20:44

Hallo Georg

wann der neue Spross geschnitten wird, hängt vom Ziel ab, das du dir setzt. Wenn du möglichst viele Vermehrungen anstrebst, würde ich den Spross relativ klein schneiden, aber ein Reststück auf der Unterlage lassen. Das Reststück wird relativ schnell sprossen, da es noch jung ist. Das abgeschnittene Stück kannst du auf eine starke Unterlage umpfropfen, um möglichst bald Blüten zu bekommen oder du kannst es längs halbieren und erneut ppropfen, um noch mehr Sprosse zu erhalten. Der halbierte Spross wird eher neue Sprosse bilden als es die Areolenpflanzung tut.

Erich

Beitrag von „georg“ vom 11. Mai 2010, 22:01

Hallo Thomas und Erich,

danke für Eure Antworten. Dann werde ich wohl auf Echinopsis umpfropfen (andere Unterlagen sind noch nicht groß genug) und jeweils einen Rest an der Pachanoi-Unterlage lassen.

Kann ich auch bei Echinopsis als Unterlage schneller blühfähige Pflanzen bekommen, als wenn ich Trichohybriden-Kindel neu bewurzele? Oder ist das Wachstum von Trichos im Vergleich mit Echinopsen nicht so viel stärker?

Viele Grüße
Georg

Beitrag von „AlexWob“ vom 11. Mai 2010, 23:01

Hallo Georg,

ich habe einen Vermehrungsstumpf von der pseudocandicans Kahle von Ingo Bartels bekommen. Das ganze war eine Umkehrpflanzung auf Echinopsis.

Die Pflanze ist darauf sehr wüchsig, treibt schnell neue Kindel und blüht auch besser als ein mittlerweile bewurzelter Trieb. Die Unterlage ist mittlerweile verholzt und treibt nicht mehr aus. Ich weiß zwar nicht ob man das verallgemeinern kann weil mir die Massenerfahrungen fehlen, aber über Echinopsis als Unterlage kann ich mich nicht beschweren. Die Unterlage war allerdings schon recht groß (ca 8cm Durchmesser) und kein Kindel mehr.

Alex

Beitrag von „Markus“ vom 11. Mai 2010, 23:17

Ich habe die Erfahrung gemacht, dass sich Echinopsen zwar gut als wuchsfördernde Unterlagen eignen - aber nicht wenn diese dauerhaft sein sollen. Nach ein paar Jahren sind sie oft am Ende.

Als ich noch Astophyten und Ariocarpen sammelte, da musste ich bei relativ häufig umpfropfen.

Beitrag von „georg“ vom 18. Mai 2010, 00:02

Dann werde ich wohl auch mangels vernünftiger Unterlagen die sichere Variante wählen: die Kindel noch eine Weile auf dem Pachanoi wachsen lassen und später neu bewurzeln.

Gruß
Georg

Beitrag von „JürgenTh“ vom 18. Mai 2010, 22:36

hallo zusammen

Die gepfropften zwei Hälften von der Psl. treiben neue Stacheln aus, Das heißt die Pfropfung war erfolgreich. Jetzt müssen nur noch die Areolen neu austreiten und damit ich neue Kindeln bekomme. Diese werden dann wieder neu geteilt und gepfropft.

gruß Jürgen Th.

Beitrag von „Stachelbär“ vom 22. Mai 2010, 14:05

Hallo zusammen!

Herr Liske hat ja in Wiesbaden Areolen verteilt.

Mir hat das Blütenbild sehr gefallen und ich habe dankend 2 Areolen erhalten. Da ich keine passende Unterlage im Trieb hatte versuchte ich mein Glück beim Stand von Hr. Wessner. Dort machte er den Vorschlag sie für mich zu pflöpfen.

Zu Hause habe ich die Pflöpfung best möglich versorgt und alle Kindel welche die Unterlage getrieben hat entfernt.

Gestern zeigte eine der beiden Areolen eine deutliche Veränderung und heute konnte man schon ein Minikinkel erkennen.

Anbei ein Bild davon.

Gruß,

Beitrag von „JürgenTh“ vom 22. Mai 2010, 23:36

Hallo Walter

Das war ja super schnell gegangen 🙌 super hätte ich nicht für möglich gehalten, Das sie so schnell ausreißt.

gruß Jürgen Th.

Beitrag von „Stachelbär“ vom 25. Mai 2010, 14:03

Hallo Jürgen!

Vom 18.4.2010 bis zum 22.5.2010 sind es ja gerade mal 34 Tage!!!!

Hätte auch nicht gedacht das es so schnell geht.

Die ersten Tage ist das Stück eingeschrumpft und beim 3. mal von unten anstauen hat es sich aufgepumpt und das Kindel geschoben.

Da die 2. Areole auf der Rückseite einen Schnitt hat bin ich mir nicht sicher ob sie auch austreiben wird.

Gruß,

Beitrag von „JürgenTh“ vom 25. Mai 2010, 15:05

Hallo Walter

Hätte ich nicht gedacht ,das sie so schnell austreiben.🤔

gruß Jürgen Th.

Beitrag von „Kaktus25“ vom 24. Juni 2010, 19:12

Hallo,

ich möchte euch zeigen, wie sich meine Wiesbadener Areolenpfropfung von 2009 weiterentwickelt hat. Die Blüte kommt aus einer gepfropften Areole. Es ist die Kreuzung RL 5004-G1-05. Morgen kann ich bestimmt eine schöne Blüte präsentieren😊.

Sabine

Beitrag von „Nicole“ vom 24. Juni 2010, 19:18

Die Blüte hast du doch wohl angeklebt!!?? 😄

Beitrag von „Kaktus25“ vom 25. Juni 2010, 18:25

Hier nun die Blüte, sie ist nicht angeklebt:).

Sabine

Beitrag von „Nicole“ vom 25. Juni 2010, 20:34

Super! Und das 1. Bild sieht noch besser aus, als das mit der geschlossenen Knospe.

Beitrag von „JürgenTh“ vom 11. Juli 2010, 12:53

Hallo zusammen

Die Psl Liske Areolen vermehrung treibt aus.

Gruß Jürgen Th